

SATZUNG ÜBER DIE GRENZEN FÜR DEN IM ZUSAMMENHANG BEBAUTEN ORTSTEIL

G Ö T Z I N G

G E M E I N D E:
L A N D K R E I S:
R E G I E R U N G S - B E Z I R K:

T I E F E N B A C H
P A S S A U
N I E D E R B A Y E R N

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:
Tiefenbach, den 29.09.94

Schwarzmaier
1. Bürgermeister



Der Gemeinderat Tiefenbach hat in seiner Sitzung am 29.9.1994 beschlossen, eine Satzung über die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil "Götzing" aufzustellen.

2. FACHSTELLENANHÖRUNG:
Tiefenbach, den 31.07.95

Schwarzmaier
1. Bürgermeister



Den betroffenen Trägern öffentlicher Belange wurde Abgabe ihrer Stellungnahme eine angemessene Frist v. 17.10.94 bis 21.11.94 gesetzt. Wegen der Änderung des Plans wurde nochmals Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben bis zum 23.5.95.

3. BÜRGERBETEILIGUNG:
Tiefenbach, den 31.07.95

Schwarzmaier
1. Bürgermeister



Den betroffenen Bürgern wurde in der Zeit vom 17.10.94 bis 21.11.94 und wegen der Planänderung nochmals vom 3.5.95 bis 17.5.95 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

4. S A T Z U N G:

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches i.d.F. der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern i.d.F. der Bekanntmachung vom 11.9.1989 (GVBl S. 585), geändert durch Gesetz vom 10.8.1990 (GVBl S. 268), vom 10.3.1992 (GVBl S. 26), und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl I S. 132) erläßt die Gemeinde Tiefenbach folgende Satzung:

§ 1

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil "Götzing" werden gemäß den im beigefügten Lageplan M. 1:1000 ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan vom 30.03.1995 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliegt oder nach Inkrafttreten dieser Satzung bekanntgemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 30 BauGB.

§ 3

Festsetzungen nach § 9 BauGB: Als Art der baulichen Nutzung wird ein Dorfgebiet (MD) gemäß § 5 BauNVO festgesetzt. Pro Wohngebäude sind maximal 2 Wohnungen zulässig.

§ 4

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

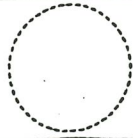
Schwarzmaier
(Schwarzmaier)

1. Bürgermeister



Beschlossen durch Beschluß des Gemeinderates
vom 31. Juli 1995

5. ANZEIGEVERFAHREN:
Passau, den 12.9.95



Das Landratsamt Passau hat mit Schreiben vom 12.9.95 keine Verletzung von Rechtsvorschriften bei der Aufstellung der Satzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Götzing geltend gemacht.

6. INKRAFTTRETEN:
Tiefenbach, den 25.9.95



Die Genehmigung der Satzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Götzing wurde am 25.9.1995 ortsüblich bekanntgemacht. Die Satzung wurde damit rechtsverbindlich. Die Satzung mit Lageplan wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden im Rathaus zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Auf die Rechtswirkung der §§ 42 ff sowie der §§ 214 und 215 BauGB ist hingewiesen worden.

U. Schwarznaler
(Schwarznaler)
1. Bürgermeister

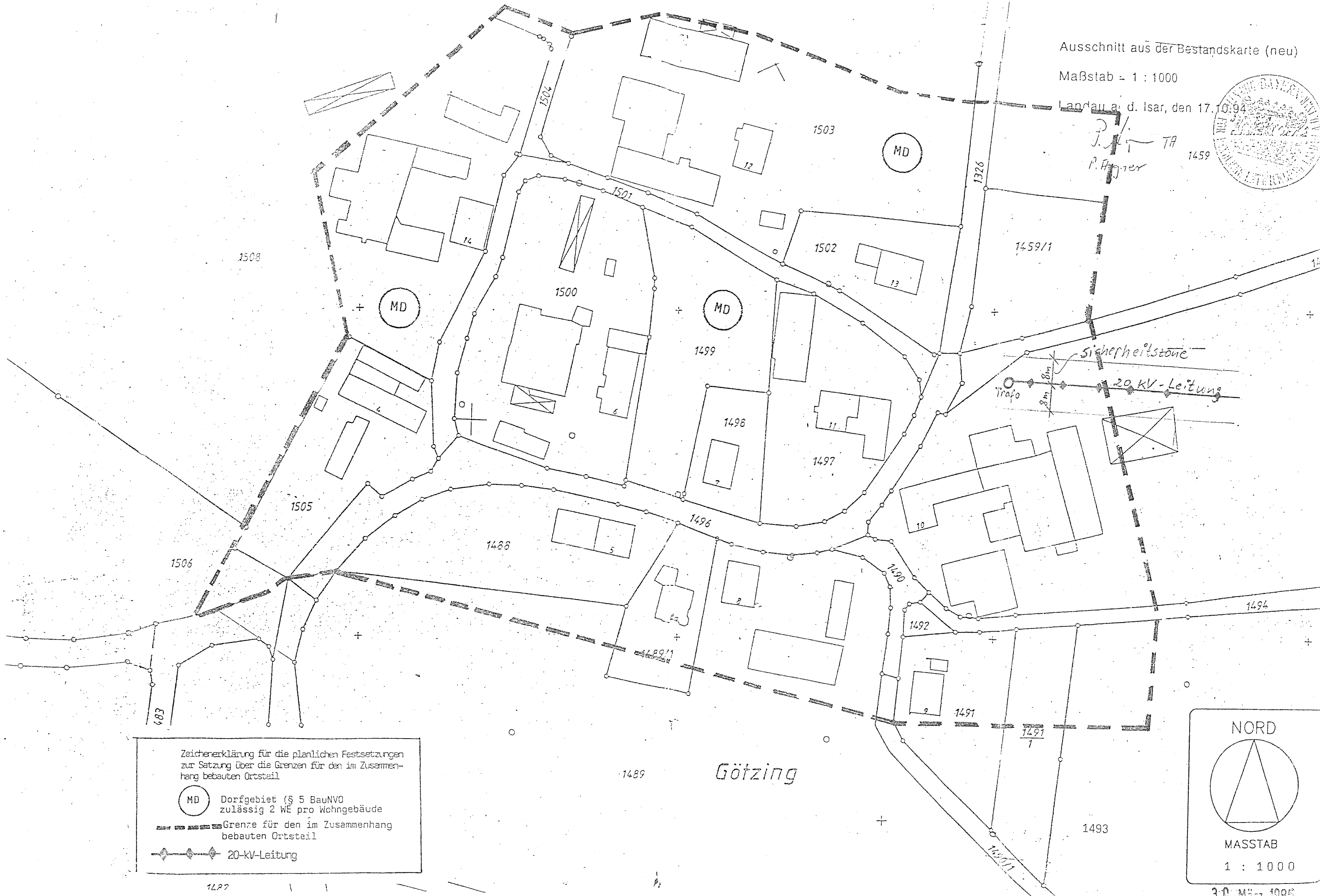
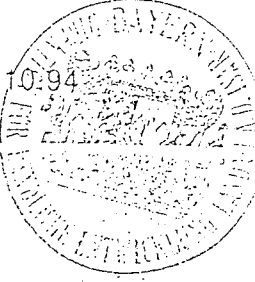
Ausschnitt aus der Bestandskarte (neu)

Maßstab = 1 : 1000

Landau a. d. Isar, den 17.10.94

P. H. J. T. H.
P. H. J. T. H.

1459



Zeichenerklärung für die planlichen Festsetzungen zur Satzung über die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil

- MD Dorfgebiet (§ 5 BauNVO zulässig 2 WE pro Wohngebäude)
- Grenze für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil
- ◆◆◆ 20-kV-Leitung

NORD

MASSTAB
1 : 1000